

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Heusweiler

2024



Inhalt

	Seite
1. Abkürzungsverzeichnis	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen	5
- Gemeindewerke Heusweiler GmbH	6
- HSW Windpark Groß Niendorf GmbH	15
- Windpark Saar GmbH	16
- ABG gGmbH	17
- ZKE Heusweiler	20
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal	26
4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften	29
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen	30
6. Gesamtabschluss	31

1. Abkürzungsverzeichnis

ABG gGmbH	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EVS	Entsorgungsverband Saar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWH	Gemeindewerke Heusweiler
HGB	Handelsgesetzbuch
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LfS	Landesbetrieb für Straßenbau
SGB	Sozialgesetzbuch
SW	Stadtwerke Saarbrücken
SW BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VKU	Verband kommunaler Unternehmer
WVO	Wasserversorgung Ostsaar GmbH
ZKE	Zweckverband Kommunale Entsorgung
ZVWK	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

2. Vorbemerkungen

Gemäß § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen.

Damit eine umfassende Berichterstattung über die Ausgründungen und Beteiligungen der Gemeinde Heusweiler erfolgt, wird in analoger Anwendung des § 115 KSVG bei unmittelbarer Beteiligung ab 20% auch zu den Zweckverbänden berichtet.

Darüber hinaus wird der Bericht um einen vereinfachten Gesamtabschluss ergänzt, der einen Überblick über den „Konzern Gemeinde“ vermitteln soll.

3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen

3.1 Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

- Gemeindewerke Heusweiler GmbH
 - GWH-Kommanditanteil SH Windpark Groß Niendorf GmbH 4,993% (mittelbare Beteiligung)
 - GWH-Anteil Windpark Saar GmbH 1,95% (mittelbare Beteiligung)
- Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH

3.2 Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

GWH

Saarbrücker Str. 28
66265 Heusweiler

www.gemeindewerke-heusweiler.de

Tel: .06806/98777-0
Fax: 06806/98777-88

Gründung des Unternehmens

20. Dezember 2001

Stammkapital des Unternehmens

1.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SW – Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

Gegenstand des Unternehmens

Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler

Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten und Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen

Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung

Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde

Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Wohnflächenmanagement

Geschäftsführung

Herr Torsten Schramm, Heusweiler
Herr Stefan Mohr, Saarbrücken (bis 31.12.2024)
Herr Christian Wunn (ab 01.01.2025)

Ein Geschäftsführer ist nebenamtlich tätig (Mitarbeiter der SW GmbH).

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender Thomas Redelberger	Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler
stellvertr. Vorsitzender Karsten Nagel	Geschäftsführung der Stadtwerke Sbr. GmbH
weitere Mitglieder	
Dirk Frank bis 20.11.2024	Informatik-Ingenieur
Fritz Michaelis bis 20.11.2024	Rentner
Dr. Peter Reimann bis 20.11.2024	Dipl. Ingenieur
Manfred Schmidt bis 20.11.2024	Regierungsangestellter
Stefan Schmidt	Gymnasiallehrer
Johannes Kiel ab 20.11.2024	Richter
Pascal Kopp ab 20.11.2024	Examenskandidat jur.
Richard Wachall ab 20.11.2024	Rentner
Rainer Zimmer ab 20.11.2024	Dipl. Ingenieur
Florian Bauer ab 20.11.2024	Steuerberater
Philipp Mohr ab 20.11.2024	IT-Berater
Bernd Weber	Leitender Ministerialrat

Wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken GmbH vom 20. Dezember 2001, verlängert bis 31. Dezember 2029

Wasserlieferungsvertrag mit der energis GmbH vom 14. Oktober 1992, zuletzt geändert am 25. November 2015

Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Saarwellingen (Rechtsnachfolger: Wasserwerk Saarwellingen GmbH) wurde im September 2008 um 20 Jahre verlängert und endet mit Ablauf des 30. September 2028

Stromlieferungsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken vom 29. Mai 2018

Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler vom 27. Februar 2002, zuletzt geändert am 01. April 2021

Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Heusweiler vom 18. Februar 2005 über Personalwesen

Konzessionsvertrag (Wasser) mit der Gemeinde Heusweiler vom 23. September 2008

Vertrag über die Lieferung von elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, wurde angepasst und bis 31.12.2027 verlängert.

Kooperationsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken über die Abwicklung des Gasgeschäfts im komppower-Vertriebsgebiet vom 17. Juni 2016, zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

4,993 % Kommanditanteil an der SH Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

1,95 % Anteil an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Personalentwicklung

Die GWH hat im Berichtsjahr insgesamt 11 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 3 Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt. Eine Mitarbeiterin befand sich im Berichtsjahr in Elternzeit.

Grundlage der Arbeitsverhältnisse und der Bezahlung ist der Tarifvertrag Versorgungswirtschaft (TV-V)

Seit dem 01.08.2024 wird eine Person zum Kaufmann für Büromanagement ausgebildet und seit 01.01.2024 beschäftigt die GWH eine FOS-Praktikantin.

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals:

	2024	2023
Geschäftsführung	2	2
Techn. Leiter	1	1
Kaufmännische Arbeitnehmer	5	4
Technische Arbeitnehmer	5	5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	3	3
Auszubildende	1	0
Praktikant	1	0
Gesamt	18	15

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2024 T€	2023 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	738	745	-7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	212	205	7
	(52)	(59)	(-7)
Gesamt	950	950	0

Leistungsdaten Wasser

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fremdbezug	325.877	322.382	298.841	306.344	298.933	270.337
Eigenförderung	715.623	626.354	600.521	593.827	584.259	590.356
Gesamt	1.041.500	948.736	899.362	900.171	883.192	860.693
Verkaufsmenge	957.591	916.482	868.732	864.066	843.261	815.929
Wasserverluste	83.909	32.254	31.000	36.000	40.000	45.000
Wasserverlust in %	8,06	3,40	3,40	4,00	4,50	5,20

Leistungsdaten Strom

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kunden	2.048	2.073	2.147	2.665	2.476	2.134
Verkaufsmenge (kWh), davon:	6.621.112	6.605.665	6.844.419	7.649.803	8.162.023	7.185.789
Haushaltskunden	4.803.905	4.991.566	5.129.964	5.929.504	6.347.901	5.381.456
Gewerbekunden	231.488	226.168	216.262	225.009	381.936	383.943
Industriekunden	501.725	432.985	404.000	390.095	355.950	361.840
Gemeinde Heusweiler	617.691	509.870	616.115	650.880	629.037	627.452
Straßenbeleuchtung	466.303	445.076	478.078	454.315	447.199	431.098

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
Umsatzerlöse	5.633.982,10	5.974.247,59
andere aktivierte Eigenleistungen	47.693,57	44.138,72
sonstige betriebliche Erträge	26.621,09	95.896,30
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-3.193.402,77	-3.638.860,95
Personalaufwand	-949.507,52	-949.632,89
Abschreibungen	-359.380,12	-352.931,66
sonstige betriebliche Aufwendungen	-456.178,20	-385.139,51
Betriebsergebnis	749.828,15	787.717,60
Erträge aus Beteiligungen	71.200,53	61.004,74
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.811,65	2.157,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-91.931,69	-46.112,60
Finanzergebnis	-18.919,51	17.049,96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-208.186,67	-239.419,06
Ergebnis nach Steuern	522.721,97	565.348,50
sonstige Steuern	-1.362,22	-1.662,22
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	521.359,75	563.686,28

Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

	2024 T€	2023 T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	521	564
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	359	353
Cashflow	880	917
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	26	-1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-318	-313
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-238	585
Ein (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
Zinsaufwendungen (+)	90	44
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-71	-61
Ertragsteuer Aufwand (+)	208	239
Zahlungsunwirksamer Steueraufwand/-ertrag	29	-26
Ertragsteuer Zahlungen (-)	-237	-213
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	369	1.171
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	-18	-36
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.113	-781
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9	9
Zinserträge (+)	2	2
Einzahlungen von Dividenden und Erträge aus Beteiligungen	71	61
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.049	-745
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-450	-468
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.029	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-117	-99
Zinsaufwendungen (-)	-92	-46
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	370	-613
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-310	-186
(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds (+) am Anfang der Periode	1.382	1.568
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.072	1.382

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Allgemein

Ziel des Handelns ist ein konsequentes Kostenmanagement und der schonende Umgang mit Ressourcen. Der Strom- und Gasvertrieb soll verstärkt vorangetrieben und der Ausbau der Elektromobilität (Ladesäule, Wall Box etc.) wird weiter forciert.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist ein Jahresüberschuss von 301.000 € geplant.

Wasserversorgung

Es ist davon auszugehen, dass sich der Wasserabsatz, der nunmehr fast ausschließlich Haushaltskunden und kleine Gewerbetreibende umfasst, zukünftig nicht wesentlich verändern wird.

Die Verbände BDEW und VKU führen ständige Marktbeobachtungen durch und sprechen falls erforderlich Handlungsempfehlungen aus.

Die GWH versucht durch Rückbau von Wasserverteilungsanlagen unter Beibehaltung des hohen Versorgungsstandards die Wasserversorgung noch effizienter zu gestalten.

Die Tarifstruktur ist so ausgelegt, dass der hohe Fixkostenanteil der Trinkwasserversorgung durch mengenunabhängige Erträge gedeckt werden (Grundpreis für Wasserzähler). Aufgrund der guten Ertragslage konnten trotzdem die Grundpreise der Wasserzähler in den letzten Jahren für die Kunden moderat gehalten werden. Sie liegen leicht unterhalb des saarländischen Durchschnittsgrundpreises für Trinkwasserzähler.

Zu Beginn des Jahres 2024 musste der Arbeitspreis aufgrund der höheren Aufwendungen von 1,48 €/m³ auf 1,61 €/m³ angehoben werden. Wichtiges Ziel des Unternehmens muss sein, die Trinkwassersparte weiterhin kostendeckend betreiben zu können, daher können Preisanpassungen zukünftig nicht ausgeschlossen werden.

Im Einflussbereich der Förderbrunnen der GWH ist insbesondere die Landwirtschaft stark ausgeprägt, was auf eine Nitratbelastung des geförderten Grundwassers Auswirkungen haben könnte. Um sich diesbezüglich zukünftig sicher aufzustellen und Erkenntnisse zum rechtzeitigen Gegensteuern zu erhalten, haben sich unter Federführung der GWH die drei Wasserversorgungsunternehmen, die im Wasserschutzgebiet Saarwellingen-Ost Förderbrunnen betreiben, zusammengeschlossen und begonnen, eine kontinuierliche Nitratstudie über einen Zeitraum von 5 Jahren durchzuführen (Wasserwerkszweckverband Bous/Schwalbach-Püttlingen-Saarwellingen, Wasserwerk Saarwellingen GmbH und der GWH). Die Studie wird mit Zuwendungen aus Landesmitteln zur nachhaltigen Wasserwirtschaft mit bis zu 75%, also über 200.000 Euro gefördert. Die Studie ist deutschlandweit bislang einzigartig.

Die Nitratsonden mussten für den Einsatz im Trinkwasserförderbrunnen modifiziert werden, so dass sich der Start des Messprogramms verzögerte. Die Umbauarbeiten laufen, so dass die Studie zeitnah starten kann.

Der Wirtschaftsplan 2025 beinhaltet Investitionen von rund 4.792 T€. Davon fließen 929 T€ in die Sanierung der Wasserverteilungsanlagen.

Die GWH hat gemäß Konzessionsvertrag mit der Gemeinde die Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich des geplanten Kita-Neubaus in Eiweiler in Zusammenarbeit mit den Abwasserkanälen des ZKE Heusweiler umverlegt. Die Abnahme erfolgte im März 2024.

Im Jahr 2024 war die Leitungserneuerungsmaßnahme in der Sprenger Straße, die als Gemeinschaftsmaßnahme mit der energis Netzgesellschaft umgesetzt wurde, die größte Erneuerungsmaßnahme im Versorgungsnetz der GWH.

Die große Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZKE-Heusweiler und der energis Netzgesellschaft in der Friedrichstraße mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,7 Mio. Euro (Anteil GWH 220 T€) hat sich aufgrund Umplanungsmaßnahmen infolge des Inkrafttretens der Ersatzbaustoffverordnung verzögert, konnte jedoch am 06.11.2024 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Molter Tiefbau GmbH vergeben werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich zwei Jahre dauern und ist die größte Tiefbaumaßnahme in der Gemeinde.

Die Eingangsbereiche der Trinkwasserkammern des Hochbehälters Hilgenbacher Höhe werden derzeit von einer Fachfirma fachgerecht saniert, sodass der Hauptversorgungsbehälter für Heusweiler wieder in einen guten Betriebszustand versetzt wird. Die Maßnahme wurde in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt durchgeführt.

Darüber hinaus steht noch in diesem Jahr eine grundlegende Sanierung der Betondecke des Turmbehälters des Erd- und Turmbehälters in Holz an. Durch die Wiederinbetriebnahme des Turmbehälters wird die Betriebssicherheit wieder signifikant erhöht und die Energieeffizienz deutlich gesteigert.

Stromvertrieb

Die GWH bietet seit 2005 gemeinsam mit den Kooperationsunternehmen der SW BG auch Strom an. Kunden profitieren dabei von attraktiven Preisen, die aus dem gemeinsamen Stromeinkauf resultieren.

Durch den harten Preiskampf der verschiedenen Anbieter auf dem Markt und aufgrund der fallenden Börsenpreise nach der Energiekrise hat die GWH im Jahr 2023 viele Kundenverluste verzeichnen müssen. Durch einen Margenverzicht haben die komppower Verbundunternehmen ab 01.01.2024 die Strompreise deutlich abgesenkt. Aufgrund des Wegfalls des von der Bundesregierung angekündigten Zuschusses für die Übertragungsnetzbetreiber stiegen die Netzentgelte Anfang des Jahres 2024 wieder. Als Folge dessen mussten die komppower Preise ab dem 01.05.2024 im Grundpreis angehoben werden.

Mit dem Ziel Stammkunden zu halten und Neukunden und Rückkehrer zu gewinnen, wurden aufgrund der guten Einkaufspolitik der Werke die Strompreise zum 01.01.2025 weiter gesenkt. Der komppower mobil plus Tarif liegt derzeit sogar unter der 30 Cent Marke.

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen und zur Förderung lokaler Projekte sozialer, kultureller und sportlicher Natur wurde der kommpower-Cent eingeführt. Dafür verzichten die Kooperationsunternehmen auf einen Teil ihres Erlöses aus dem Stromgeschäft. Für das Jahr 2025 stellt die GWH, wie bereits im Vorjahr, eine Fördersumme von 6 T€ zur Verfügung.

Es werden gezielte Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Kundenanzahl durchgeführt. Auch das neu installierte Instrument „kommpower Event“ zur Kundenbindung wurde bereits erfolgreich eingesetzt. Dabei profitieren kommpower-Kunden bei ausgewählten Events von Sonderkonditionen oder exklusiven Vorteilspaketen.

Trotzdem ist das Stromgeschäft derzeit mit vielen Unsicherheiten und einem starken Konkurrenzkampf auf dem Markt verbunden. Als vertrauenswürdiger und verlässlicher Energieanbieter versucht die kommpower Marke trotzdem für die Kunden attraktiv zu bleiben.

Gasvertrieb

Im Juni 2016 haben die Kooperationsunternehmen der SW BG eine Kooperationsvereinbarung unter der Marke „kommpower“ mit Energie SaarLorLux AG (ESSL) geschlossen. Der Kooperationsvertrag wurde zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert. Dabei sind die kommpower-Werke als Vertriebspartner und Absatzmittler der ESSL tätig. Durch diese Kooperation soll das Gasvertriebsgeschäft weiter ausgebaut werden. Eine Verlängerung des Kooperationsvertrages wird derzeit verhandelt.

Zum 01.07.2023 konnte die ESSL aufgrund der sinkenden Börsenpreise den kommpower Gasttarif um ca. 28% senken. Dieser Tarif wurde auch zum Jahresbeginn 2024 nicht verändert. Die Mehrwertsteuer auf Gas wurde ab 01.04.2024 von dem reduzierten Satz von 7% wieder auf 19% erhöht. Ab dem 01.08.2024 konnte mit der ESSL eine Vereinbarung getroffen werden, den Gastarif für kommpower Kunden auf den Preis von 10,3 ct/kWh brutto herabzusetzen. Dieser Preis besteht bis heute.

Ausbau regenerativer Energie

Als verantwortungsvolles und wertbewusstes Unternehmen möchte die GWH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende mit dem Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten, jedoch gekoppelt an die Einsparung von Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz. Denn für eine lebenswerte Zukunft muss der CO₂ Ausstoß nachhaltig gesenkt werden.

Im Jahr 2011 hat die GWH bereits insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rd. 200 kWp errichtet. Damit kann der CO₂ – Ausstoß jährlich um ca. 150 Tonnen reduziert werden.

Die GWH hat durch Vermittlung des Kooperationspartners SW BG im November 2015 einen Kommanditanteil von 4,993 % an der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (Mecklenburg-Vorpommern) und im Dezember 2016 einen Anteil von 1,95 % an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG erworben.

Nahwärmekonzept

Der Aufsichtsrat der GWH hat in der Sitzung am 15.11.2023 beschlossen, das Nahwärmeprojekt aus wirtschaftlichen Gründen nicht umzusetzen. Dennoch sollte grundsätzlich die Realisierung eines Nahwärmeprojektes nicht ausgeschlossen werden. Die kommunale Wärmeplanung, die Änderung wesentlicher Randbedingungen (Förderung, Erneuerbare Energie Konzepte, Kooperation mit Energieerzeugungen), sowie gesetzliche Forderungen sind mögliche Faktoren, die ein Nahwärmekonzept als wirtschaftlich rentables Projekt werden lassen können.

Neubau der GWH

Die Ausschreibung des Roh- und Ausbau- Leistungsverzeichnisses sowie der sechs Technischen Gebäudeausrüstungs- Leistungsverzeichnisse fand im März – April 2025 statt. Submissionstermin war am 11.04.2025. An diesem Termin wurden die Angebote der Bieterfirmen eingereicht. Derzeit findet die Wertungsphase statt. Die Auftragserteilung wird nach der Aufsichtsratssitzung im Mai 2025 erfolgen. Daraufhin ist zeitnah mit dem Baubeginn zu rechnen. Die bauvorbereiteten Arbeiten (Abriss Bestandsgebäude, Vorverlegung Hausanschlüsse, Rodungsarbeiten und Ausbau Verbundsteine und HO-Schotter) sind weitestgehend abgeschlossen.

Sonstiges

Die Gemeinde Heusweiler und die Stadtwerke Saarbrücken GmbH / Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH als Gesellschafter der GWH haben im Juni den Kooperationsvertrag um weitere 5 Jahre bis Ende 2029 verlängert. Die Gesellschafter sind sich einig, dass eine Fortführung der Zusammenarbeit eine nachhaltige und werthaltige Entwicklung der GWH fördert und die Grundlage für weiteren Ausbau der Geschäftsfelder des Unternehmens schafft.

Der Wirtschaftsplan 2025 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 301T€ aus.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die zur Bestandsgefährdung der GWH führen.

HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

Meeboldstraße 1
89522 Heidenheim

www.stadtwerke-heidenheim.de

Tel.: 07321/328-0

Fax: 07321/328-181

Gründung des Unternehmens

01. August 2008

Stammkapital des Unternehmens

25.564,59 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

4,993 % 192.542,93 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Errichtung und Vertrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/Veräußerung) und alle sonstigen, mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen derselben Branche oder ähnlichen Branchen zu beteiligen.

Geschäftsführung

Solar Wind Verwaltung-GmbH, Heidenheim

Organe

keine

Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Schulstraße 60
66629 Freisen

Postanschrift
Postfach 10 33 65
66033 Saarbrücken

www.windpark-saar.de

Tel.: 0681 / 587 - 2314

Fax: 0681 / 587 - 2575

Gründung des Unternehmens

2016

Gesellschaftskapital zum 31.12.2018

4.760.250,00 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1,95 %	180.000,00 €
-davon Kommanditeinlage		90.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehn		90.000,00 €
(Darlehnsstand per 31.12.2024: 18.000,00 €)		

**Gegenstand des
Unternehmens**

Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind. Die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

Geschäftsführung

Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Organe

In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt

**Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungs- ABG gGmbH
gesellschaft der Gemeinden Heusweiler und
Riegelsberg gemeinnützige GmbH**

**Am Mühlengarten 4
66292 Riegelsberg**

Tel: 06806/952150

Gründung des Unternehmens 15. April 2000

Stammkapital des Unternehmens 25.000 €

Beteiligungs- verhältnisse	Gemeinde Heusweiler	50 %	12.500 €
	Gemeinde Riegelsberg	50 %	12.500 €

Gegenstand des Unternehmens Berufliche (Weiter-) Qualifizierung, die Umschulung und soziale Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Geschäftsführung Kerstin Halladin, Pädagogin

Beirat Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Beirat. Dem Beirat gehören als geborene Mitglieder die Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler und der Gemeinde Riegelsberg an. Des Weiteren sind jeweils drei Mitglieder gemäß § 114 KSVG von den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg zu wählen

Mitglieder des Beirates Folgende Mitglieder bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Beirat:

Häusle, Klaus	Bürgermeister
Redelberger, Thomas	Bürgermeister
Schindling, Jörg	Diplom.-Ingenieur
Müller-Kattwinkel, Stefan	Bankfachwirt
Schmiedel, Dieter	Goldschmiedemeister
Tomaschko, Myriel	Referentin/Trainerin
Huonker, Birgit	Diplom Kommunikationswissenschaftlerin
Dr. Reimann, Peter	Diplom -Ingenieur

Wesentliche Verträge Es bestehen Miet- und Leasingverträge im geschäftsüblichen Umfang

Beteiligung an anderen Gesellschaften keine

Personalentwicklung Am 31. Dezember 2024 waren 114 Mitarbeiter bei der ABG gGmbH beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmern betrug 112.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
Umsatzerlöse	4.213.604,92	3.937.038,65 €
sonstige betriebliche Erträge	56.071,82	35.246,57 €
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-534.367,76	-454.731,39 €
Personalaufwand	-3.203.158,88	-2.984.666,55 €
Abschreibungen	-24.762,44	-21.814,33 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-407.945,99	-282.830,31 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-289,10	-657,10 €
Ergebnis nach Steuern	99.152,57	227.585,54 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-99.152,57	-227.585,54 €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00 €

Die Umsatzerlöse im Jahr 2024 betragen 4.213.604,92 Euro bei einer Bilanzsumme von 1.572.872,56 Euro

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2024 werden folgende Projekte durchgeführt, deren Fortführung auch für 2025 geplant ist:

- Betreuung von Kindern an Grund- und weiterführenden Schulen innerhalb der Freiwilligen Ganztagschule
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag des Jobcenters Saarbrücken
- Schaffung von Arbeitsplätzen nach 16e, f und i SGB II
- Organisation des Mehrgenerationentreffs im Auftrag der Gemeinde Riegelsberg

Diese Maßnahmen werden auch im Jahr 2025 fortgeführt.

Die saarländische Landesregierung wird für das Schuljahr 2026/2027 ein neues Förderprogramm für die Freiwillige Ganztagschule beschließen. Durch den Rechtsanspruch für eine ganztägige Betreuung an den Grundschulen soll es einen einheitlichen Tarif bis 16 Uhr geben. Damit besteht die Chance auf eine verbesserte finanzielle Ausstattung in diesem Bereich. Risiken für die Gesellschaft ergeben sich daraus, dass derzeit nicht abzuschätzen ist, wie viele Schülerinnen und Schüler tatsächlich angemeldet werden. Die personelle Besetzung wird demnach angepasst werden müssen.

Im Jahr 2025 stehen noch 25 Plätze für Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung. Die Besetzungsquote ist stabil. In 2026 sind 26 Plätze genehmigt.

Die Mittel des saarländischen Arbeitsministeriums für ein Case Management sind auf 20 Teilnehmer im laufenden Geschäftsjahr beschränkt. Zusätzlich werden finanzielle Mittel durch den Regionalverband Saarbrücken zur Verfügung gestellt.

Die Gebrauchtwarenbörse „Guddes“ läuft im Rahmen von 9 Arbeitsgelegenheiten bis vorerst 31.03.2026 weiter. Zusätzlich sind 13 Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16 i, SGB II bei der Gebrauchtwarenbörse, in der FGTS, dem Grünbereich und dem Mehrgenerationentreff entstanden. Diese werden auch in 2026 gefördert.

Damit können langfristige Beschäftigungszeiten garantiert werden. Diese werden nicht zu 100% von Seiten des Jobcenters gefördert. Die ABG gGmbH ist jedoch derzeit in der Lage, diese Stellen zu finanzieren.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden ist für die Folgejahre nicht notwendig.

Im laufenden Geschäftsjahr werden Investitionen in der Verwaltung sowohl im sächlichen als auch in der personellen Ausstattung getätigt. Veränderungen in der Struktur der ABG gGmbH sind umgesetzt, ausreichende Mittel stehen zur Verfügung.

Der im Wirtschaftsplan 2025 aufgeführte Jahresverlust in Höhe von 225.777,82 € wird deutlich geringer ausfallen.

Für 2026 wird ein leicht negatives Ergebnis erwartet.

**Zweckverband Kommunale Entsorgung
Heusweiler****ZKE**Saarbrücker Str. 28
66265 HeusweilerTel.: 06806/9877713
Fax: 06806/9877732**Gründung des Unternehmens**

1. Januar 2002

Stammkapital des Unternehmens

250.000 €

**Beteiligungs-
Verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
ZKE, Saarbrücken	30 %	75.000 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Beseitigung von Abwasser im Sinne der §§ 50, 50a des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler durch dessen Sammlung und Ableitung zu den Anlagen des EVS und alle der Gemeinde obliegenden Aufgaben nach der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die Entwässerungsanlagen der Gemeinde

GeschäftsführungThorsten Schramm
Dirk AndresGWH Heusweiler
ZKE Saarbrücken**Verbands-
Versammlung**

Bürgermeister Redelberger, Thomas		Verbandsvorsteher
Hill, Hans-Kurt	bis 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Kiel, Johannes	bis 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Kopp, Pascal		Gemeinderatsmitglied
Bernauer, Mark		Gemeinderatsmitglied
Roos, Denis	bis 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Schmidt, Stefan	bis 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Schwindling, Jörg		Gemeinderatsmitglied
Zimmer, Reiner		Gemeinderatsmitglied
Barth, Tobias	ab 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Lesch, Bruno	ab 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Mailänder, Nikolas	ab 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Mailänder, Herbert	ab 20.11.2024	Gemeinderatsmitglied
Bauer, Florian	bis 20.11.2024	Stadtverordneter
Weber, Bernd		Stadtverordneter
Schäfer-Maier, Regine	bis 20.11.2024	Stadtverordnete
Berens-Fries, Isabel	ab 20.11.2024	Stadtverordnete
Braun, Wolfgang	ab 20.11.2024	Stadtverordneter
Stöhr, Simone		ZKE, Saarbrücken

Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

Wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Heusweiler und dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Saarbrücken, mit dem Ziel der quantitativ und qualitativ günstigeren Erbringung technisch-wirtschaftlicher Leistungen vor allem in der Gemeinde Heusweiler vom 20. Dezember 2001

Bezugsurkunde zum Kooperationsvertrag Gemeinde / ZKE Heusweiler mit den Regelungen zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführung, dem Personalüberleitungsvertrag, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Anlage (Leistungsvertrag) und der Vereinbarung mit der KOAS GmbH vom 18. Dezember 2001

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem ZKE Heusweiler und dem ZKE Saarbrücken vom 5. Dezember 2001

Der Zweckverband Kommunale Entsorgung, Saarbrücken wurde zum 31.03.2004 aufgelöst. Als Gesamtrechtsnachfolger ist ab 01.04.2004 die Landeshauptstadt Saarbrücken eingetreten. Diese hat den Eigenbetrieb „Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb“ (ZKE, Saarbrücken) gegründet. Der Eigenbetrieb und damit die Landeshauptstadt Saarbrücken ist in alle Rechte und Pflichten des Zweckverbandes Kommunale Entsorgung, Saarbrücken eingetreten.

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der kaufmännischen Angelegenheiten vom 27. Februar 2002, einschließlich der Nachträge

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der technischen Angelegenheiten vom 05. April 2021

Personalentwicklung

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2024 €	2023 €
Gehalt technischer Bereich	0,00	0,00
Lohn technischer Bereich	46.364,57	46.364,57
Aufwandsentschädigung Geschäftsführung	23.466,24	16.380,00
Soziale Abgaben	15.185,18	13.476,46
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.840,04	3.747,57
Gesamtaufwand	88.856,03	79.968,60

Im Geschäftsjahr wurden beschäftigt

	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024
Geschäftsführung	2	0	0	2
Vertretung Geschäftsführung	2	0	0	2
technischer Mitarbeiter	0	0	0	0
gewerblicher Mitarbeiter	1	0	0	1
	5	0	0	5

Die Geschäftsführung einschl. Vertretung ist nebenberuflich für die ZKE-Heusweiler tätig.

Ertragslage

	2024 €	2023 €
Umsatzerlöse	4.069.310,18	3.941.344,91
sonstige betriebliche Erträge	150.109,56	93.820,41
Materialaufwand	-1.122,40	-7.508,40
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.697.649,70	-2.558.026,62
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-66.712,76	-62.744,57
b) Sozial Abgaben und Altersversorgung	-19.025,22	-17.224,03
Abschreibungen	-769.607,42	-758.941,52
sonstige betriebliche Aufwendungen	-347.262,75	-344.933,59
Ordentliches Betriebsergebnis	318.039,49	285.786,59
Zinsen und ähnliche Erträge	1.003,15	2.676,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-372.316,28	-374.544,28
Finanzergebnis	-371.867,73	-371.867,73
Ergebnis nach Steuern	-53.273,64	-86.081,14
sonstige Steuern	-54,72	-54,72
Jahresergebnis	-53.328,36	-86.135,86

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 128 T€ gesteigert werden. Ursache hierfür waren die gestiegenen Schmutzwassergebühren. Der Anstieg konnte nur durch die Gebührenerhöhung erreicht werden, da die Schmutzwassermenge um 3.352 m³ auf 689.591 m³ gesunken ist.

Der unter Materialaufwand erfasste einheitliche Verbandsbeitrag des EVS liegt bei 3,36 €/m³ (Vorjahr 3,146 €/m³). Aufgrund der abrechnungsbedingten verminderten Verbrauchsmenge hat sich der Verbandsbeitrag insgesamt um 128 T€ auf 2.363 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem die Vergütung für die Geschäftsbesorgung durch die GWH GmbH in Höhe von 134 T€ (Vorjahr 132 T€). Die Gebührenveranlagung in Höhe von 51 T€ (Vorjahr 51 T€), Versicherungen in Höhe von 4 T€ (Vorjahr 4 T€), Prüfungs-/ Beratungskosten in Höhe von 10 T€ (Vorjahr 6 T€), EDV Kosten in Höhe von 14 T€ (Vorjahr 44 T€) sowie die technische Geschäftsbesorgung durch die GWH in Höhe von 85 T€ (Vorjahr 83 T€)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel abzüglich eventuell bestehender Kontokorrentkredite) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung erstellt

Finanzlage

	2024 T€	2023 T€
Periodenergebnis	-53	-86
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	770	759
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-137	-139
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-39	-51
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-19	-57
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	28	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	371	372
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	921	798
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	-28	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-822	-1.014
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-850	-1.014
Einzahlungen aus Zuwendungen	15	713
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.600	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.134	-600
Erhaltene Zinsen	1	3
Gezahlte Zinsen	-372	-375
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	110	-259
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	181	-475
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	878	1.353
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.059	878

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit haben ausgereicht um den Mittelabfluss der Investitionstätigkeit zu decken. Der Finanzmittelbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 181 T€ auf 1.059 T€ erhöht. Die Annuitäten der bestehenden Darlehen betragen im Berichtsjahr 925 T€ und konnten nicht vollständig durch den Mittelzufluss der lfd. Geschäftstätigkeit gedeckt werden.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei der Abwassergebührekalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) für die künftigen Jahre sind stets die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten. Falls erforderlich sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes (max. 3 Jahre) ergeben gemäß § 6 Abs. 2 KAG innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren ab dem 01.01.2025 wie folgt geändert werden mussten:

	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025
Schmutzwassergebühr	3,59 €/m ³	3,92 €/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,68 €/m ²	0,73 €/m ²

Durch die Schließung der Firma LaminatePark GmbH & Co. KG in Eiweiler Ende des Jahres 2019 ist der einzige industrielle Abwassereinleiter in Heusweiler weggefallen. Der erhöhte private Wasserverbrauch in den Corona-Jahren 2020/2021 haben diesen Wegfall teilweise kompensieren können, sodass der jährliche Schmutzwassermengentrückgang leicht abgefangen werden konnte. Die Jahresschmutzwassermenge im Jahr 2024 liegt mit 689 Tm³ auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr 2023 (692 Tm³). Die jährliche Schmutzwassermenge wird sich künftig um die Marke von ca. 690 Tm³ einpendeln.

Die Fa. SVOLT Energy Technology (Europe) GmbH hat ihr operatives Geschäft eingestellt. Die Projektgesellschaft Batteriefabrik Heusweiler GmbH (LEG Service mbH) ist als Eigentümerin der Industriefläche für die Einleitung der Oberflächenwasser ins Kanalnetz des ZKE Heusweiler verantwortlich. Nach Fertigstellung des Industriestandortes beläuft sich die abflussrelevante Fläche aktuell auf ca. 40.000 m². Das sind ca. 24.000 m² weniger als der Altbestand der LaminatePark GmbH & Co. KG mit ca. 64.000 m².

Die Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad ist fast vollständig abgeschlossen. Baulücken existieren fast keine mehr.

Die Erschließung des Wohngebiets am ehemaligen Sportplatz in Holz wurde seitens der Gemeinde Heusweiler noch nicht begonnen. Auswirkungen auf die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sind daher erst frühestens im Jahr 2026 zu erwarten.

Der Verbandsbeitrag wurde vom EVS im Jahr 2023 erstmals seit dem Jahr 2012 angehoben. Dabei wurde der lange konstant gehaltene Beitrag von 3,054 €/m³ im Jahr 2023 um 3% auf 3,146 €/m³ angehoben. Weitere Beitragsanhebungen um jeweils 6,8% auf 3,36 €/m³ zum 01.01.2024 und 3,558 €/m³ zum 01.01.2025 wurden vom EVS bereits umgesetzt. Ferner hat der Verband bereits angekündigt den Beitrag bis zum Jahr 2027 auf insgesamt 4,004 €/m³ stufenweise weiter anzuheben.

Die angekündigten Erhöhungen des EVS-Verbandsbeitrags werden sich auch signifikant auf die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren des ZKE-Heusweiler in den künftigen Jahren auswirken.

Schwerpunkt der Tätigkeit des ZKE-Heusweiler wird auch weiterhin die Erhaltung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage sein. Die konsequente bauliche Sanierung des bestehenden Kanalnetzes bzw. deren Erweiterung wird fortgeführt und das Kanalkataster weiter aktualisiert. Der EVS baut in der Gemeinde Heusweiler in den kommenden Jahren weitere Entlastungsanlagen (Regenwasserüberlauf-, -rückhaltebecken und -behandlungsanlagen). Er ist Eigentümer dieser Entlastungsanlagen. Gemäß dem EVS-Gesetz in Verbindung mit dem Abwasserentsorgungsgesetz des EVS hat der ZKE-Heusweiler die Hälfte der Investitionskosten dieser Entlastungsanlagen im Nachgang zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen muss der ZKE-Heusweiler auch künftig Darlehen aufnehmen. Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um Substanzerhaltung zu betreiben. Dies führt dazu, dass die Fremdkapitalquote des Betriebes permanent steigt.

Intensive Koordinations- und Kooperationsbemühungen mit der Gemeinde Heusweiler, der GWH, dem EVS und dem LfS sichern die Durchführung von wirtschaftlich optimierten Baumaßnahmen.

Das Personal des ZKE-Heusweiler und der Dienstleister hat eine hohe und sichere Netzkenntnis und Kompetenz im Betrieb der Abwasseranlage des ZKE-Heusweiler. Die Anlagencharakteristik ist bestens bekannt, notwendige organisatorische Regelungen und Verfahren sind festgelegt und praktisch erprobt.

Die Rahmenverträge Tiefbau und Kanalinspektion/Kanalreinigung wurden vom ZKE-Heusweiler Ende 2024 / Anfang 2025 neu ausgeschrieben und für ca. 2 Jahre neu vergeben. Damit sind die erforderlichen Dienstleistungen, die für eine ordentliche Betriebsführung des Kanalnetzes notwendig sind, für die nahe Zukunft vertraglich gesichert.

Mit der Umsetzung des Abwasserkatasters, weiterer Betriebserkenntnisse durch TV-Inspektion und der festgelegten Sanierungsstrategie ist auch künftig eine umfassende und effiziente Gestaltung der Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Heusweiler gewährleistet.

Die Sanierung von Kanälen, die durch bergbauliche Einwirkungen beschädigt wurden, wird fortgesetzt. Mit der RAG Deutsche Steinkohle AG wurden entsprechende Regelungen getroffen. Aufgrund des Beschlusses der Verbandsversammlung des ZKE-Heusweiler vom November 2024 wurde das Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss des Oberbergamtes und der Widerspruch beim Obergericht gegen die Zulassung des Abschlussbetriebsplanes der RAG für den ZKE-Heusweiler zurückgezogen.

Die Abwassersatzung des Zweckverbandes Kommunale Entsorgung Heusweiler wurde im Jahr 2024 komplett überarbeitet. Die Neufassung trat am 01.01.2025 in Kraft.

Der Betrieb des ZKE-Heusweiler ist auch in schwierigen Zeiten aufgrund bestehender Verträge - Betriebsführungsvertrag mit dem ZKE, Saarbrücken und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GWH - sichergestellt.

Am Mühlengarten
66292 Riegelsberg

Tel: 06806/930-154

Gründung des Unternehmens

17. April 2007

Stammkapital des Unternehmens

12.000 €

**Verbands-
mitglieder**

Stadt Püttlingen
Gemeinde Heusweiler
Gemeinde Riegelsberg

**Gegenstand des
Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt als nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG in dem Gebiet der verbandsangehörigen Gemeinden einen Wertstoffhof

**Verbands-
vorsteher**

Häusle, Klaus - Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg

**Verbands-
versammlung**

Püttlingen

Klein, Denise
Forster, Dieter
Herrmann, Ralf
Hubertus, Michelle
Kammer, Pia

Bürgermeisterin

Heusweiler

Redelberger, Thomas
Lesch, Bruno
Mailänder, Herbert
Näckel, Kilian
Trappmann, Claudia

Bürgermeister

Riegelsberg

Häusle, Klaus
Christmann, Jutta
Schmidt, Benjamin
Schmiedel, Dieter
Waschburger, Ralf

Bürgermeister

Wesentliche Verträge

Öffentliche-rechtliche Vereinbarung über den Betrieb eines Wertstoffzentrums mit dem EVS vom 7. Juni 2010.

Am 19.03.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar abgeschlossen, wonach dieser die Betriebskosten ab 2018 bis zu einer Höhe von € 280.000,00 nach Verrechnung der Einnahmen trägt. Die indirekten Personalkosten werden ab dem Wirtschaftsjahr 2018 mit 10% des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses anerkannt und in dieser Höhe zusätzlich erstattet.

Vereinbarung vom 28.03.2023 mit dem Entsorgungsverband Saar, wonach das Stoffstrommanagement inklusive der damit verbundenen logistischen Aspekte zum 01.01.2024 gesamtheitlich an den EVS übergeht
Pachtvertrag vom 24. Mai 2007.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

Personalentwicklung

kein eigenes Personal vorhanden

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024		2023	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		71.140,42		85.056,21
2. Sonstige betriebliche Erträge		230.158,00		308.076,73
		301.298,42		393.132,94
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-11.859,31		-17.838,56	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.351,70	-27.211,01	-145.630,60	-163.469,16
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.580,00		-4.608,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-296.173,12		-283.723,47
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-226,88		-270,44
7. Erträge aus Verlustübernahmen		26.757,63		58.775,17
8. Jahresgewinn/-verlust		-134,96		-162,96

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Am 28.03.2023 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar geschlossen, wonach das Stoffstrommanagement inklusive der damit verbundenen logistischen Aspekte zum 01.01.2024 gesamtheitlich an den EVS übergang.

Ein schriftlich fixiertes Risikofrüherkennungssystem wurde noch nicht eingeführt. Bestandsgefährdende Risiken werden zurzeit nicht gesehen.

Wesentliche Risiken bestehen für den Wertstoffhof durch die weitere Abhängigkeit von den Zuschüssen des Entsorgungsverbands Saar, da die notwendigen Mittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können.

Für das Jahr 2025 sind keine Investitionen vorgesehen. Der Erfolgsplan 2025 weist Erträgen und Aufwendungen von rund 337 T€ aus.

4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben der Gemeinde Heusweiler

Beteiligung	Prüfer 2024	Prüfer 2023
GWH	ATAX Treuhand GmbH Postfach 43 66386 St. Ingbert	ATAX Treuhand GmbH Postfach 43 66386 St. Ingbert
ZKE-Heusweiler	ATAX Treuhand GmbH Postfach 43 66386 St. Ingbert	ATAX Treuhand GmbH Postfach 43 66538 Neunkirchen
ZVWK	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken
ABG	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken

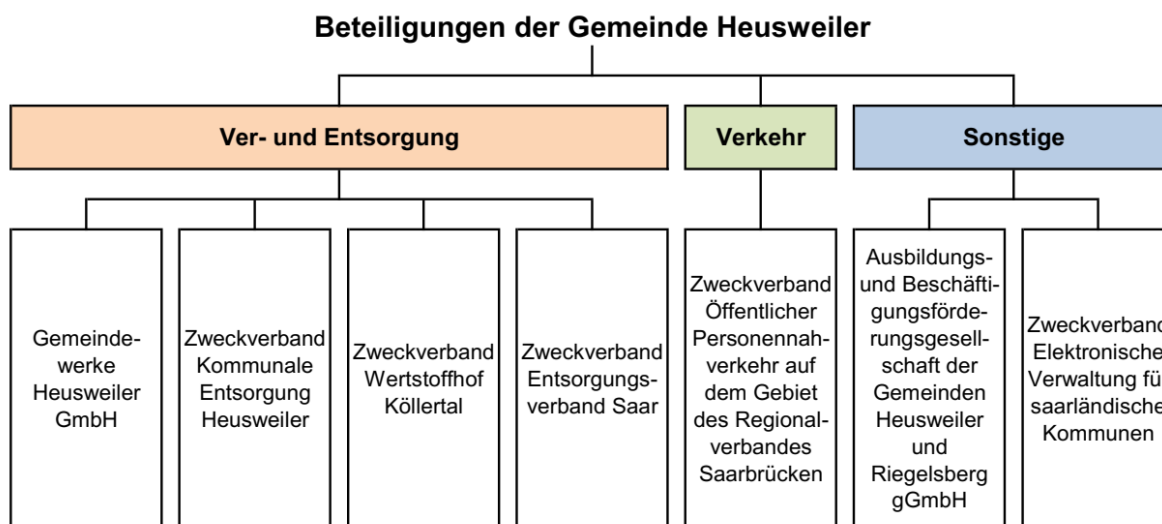
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen

<u>Eigenkapitalquote:</u>	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.
<u>Cashflow:</u>	<p>Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als der Jahresüberschuss vor Steuern.</p>
<u>Gesamtkapitalrentabilität:</u>	Der Unternehmenserfolg ist nicht allein auf den Eigenkapitaleinsatz zurückzuführen. Zum Gesamterfolg trägt auch das Fremdkapital bei. Die Gesamtkapitalrentabilität spiegelt die effektive Verzinsung des gesamten investierten Kapitals im Unternehmen wider. Sie ist daher aussagefähiger für die Unternehmensbeurteilung als die Eigenkapitalrentabilität.
<u>Anlagendeckungsgrad:</u>	Der Anlagendeckungsgrad zeigt, in welchem Maße das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Diese Kennzahl wird ungünstiger, je anlagenintensiver ein Unternehmensbereich ist.
<u>Liquiditätsgrad:</u>	Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Aus der Kennzahl wird geschlossen, in welchem Maße das Unternehmen in nächster Zukunft seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.
<u>Umsatzrendite:</u>	Mit Hilfe der Umsatzrendite lässt sich die Entwicklung des Gewinns verfolgen. Sie zeigt an, ob mit einer Umsatzsteigerung eine Änderung des Ergebnisses verbunden ist.
<u>Cashflow in %:</u>	<p>Der Cashflow in % vom Umsatz kann entsprechend zur Umsatzrendite zusätzliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ertragskraft liefern.</p> <p>Wenn z. B. erhöhte Abschreibungen oder erhebliche Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen zu einem rückläufigen Ergebnis führen, werden diese Einflussfaktoren Cashflow-Rate eliminiert.</p>

6. Gesamtabschluss

Überblick

Die folgende Übersicht umfasst sämtliche Aufgabenbereiche, die die Gemeinde Heusweiler verselbständigt hat.



Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst nur diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Gemeinde, die im Wege der Vollkonsolidierung oder der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

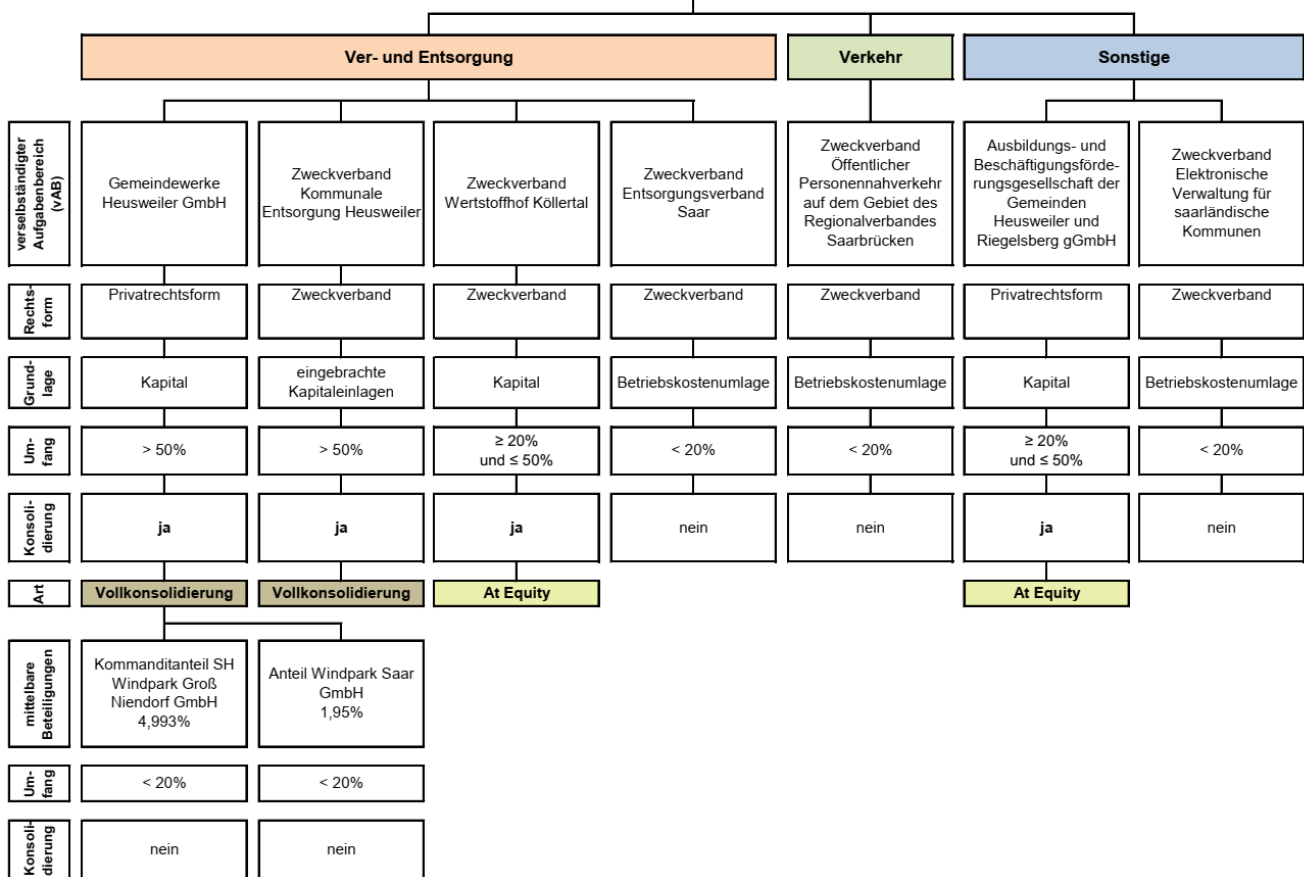
Ob und in welcher Weise eine Berücksichtigung erfolgt, hängt von der Rechtsform und dem Grad der Beteiligung bzw. Einflussnahme der Gemeinde ab. Demnach spielt die Beteiligungsquote der Gemeinde am Gesamtkapital des jeweiligen vAB eine entscheidende Rolle. Für die Beurteilung einer Beteiligung an Zweckverbänden wird darauf abgestellt, ob eine jährliche Betriebskostenumlage erhoben wird oder nicht. Je nachdem bestimmt sich der Anteil der Gemeinde entweder an der Betriebskostenumlage oder den eingebrachten Kapitaleinlagen.

Die Gemeinde konsolidiert ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der vAB, an denen sie mit mehr als 50% beteiligt ist, zu einem Gesamtabschluss (Vollkonsolidierung).

Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der vAB, an denen die Gemeinde mit mehr als 20% beteiligt ist (At-Equity-Methode); vAB von untergeordneter Bedeutung mit einem Anteil von weniger als 20% bleiben unberücksichtigt.

Es gibt Fälle, in denen vAB der Gemeinde wiederum selbst an Unternehmen beteiligt sind; aus Sicht der Gemeinde handelt es sich hierbei um mittelbare vAB. Eine Einbeziehung erfolgt hier nur, wenn der unmittelbare vAB zum Vollkonsolidierungskreis der Gemeinde gehört. Die Beteiligungsquote der Gemeinde am mittelbaren vAB wird durch Multiplikation der Beteiligungsquote am unmittelbaren vAB mit der Beteiligungsquote des unmittelbaren vAB am mittelbaren vAB ermittelt.

Konsolidierungskreis der Gemeinde Heusweiler



Beteiligungsquoten an den vAB im Konsolidierungskreis

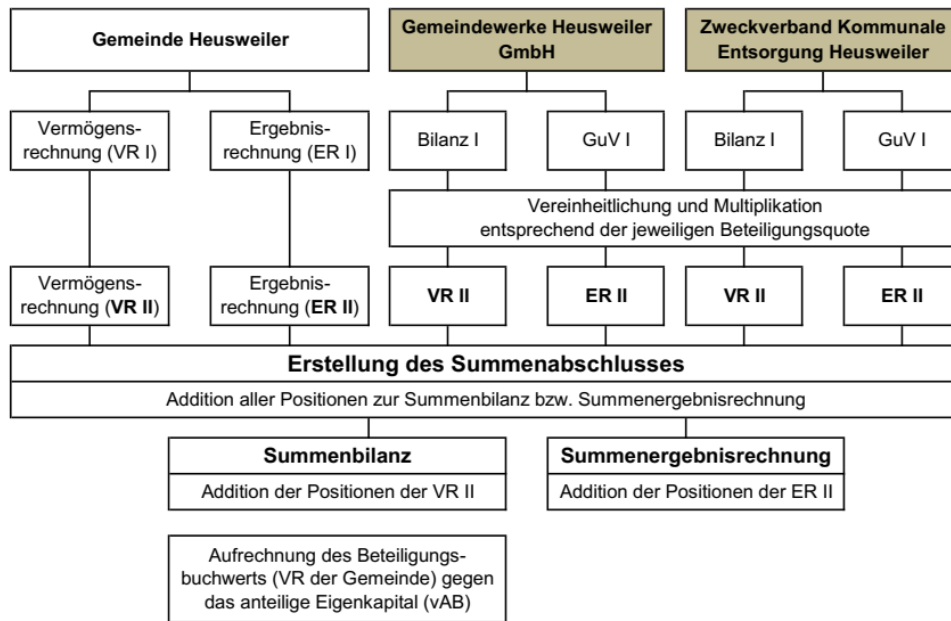
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Heusweiler/ Riegelsberg gGmbH	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal
Gezeichnetes Kapital: 1.000.000 €	Stammkapital: 250.000 €	Gezeichnetes Kapital: 25.000 €	Stammkapital: 12.000 €
Anteil Gemeinde Heusweiler: 510.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 175.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 12.500 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 4.300 €
+	↓	↓	↓
Kapitalrücklage: 4.321.650 €	Beteiligungsquote: 70,00%	Beteiligungsquote: 50,00%	Beteiligungsquote: 35,83%
Anteil Gemeinde Heusweiler: 3.215.150 €			
↓			
Beteiligungsquote gesamt: 70,00%			

Vollkonsolidierung

Die einzelnen Jahresabschlüsse der Gemeinde und der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) – *Vermögensrechnung/Bilanz I und Ergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung I* – werden zunächst vereinheitlicht. Dies geschieht mittels Überleitung sämtlicher Positionen der Einzelabschlüsse in das Schema des Positionenrahmens der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch Multiplikation mit der jeweiligen Beteiligungsquote erhält man für jeden voll zu konsolidierenden vAB die *Vermögensrechnung II (VR II)* und *Ergebnisrechnung II (ER II)*.

In einem weiteren Schritt werden dann die Positionen der VR II und der ER II der Gemeinde und aller voll zu konsolidierenden vAB zur Summenbilanz und zur Summenergebnisrechnung addiert.

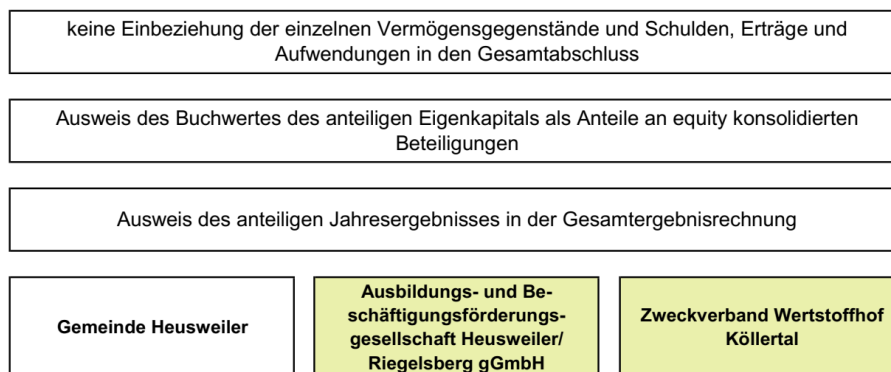
Eine Konsolidierung erfolgt lediglich beim Kapital innerhalb der Summenbilanz. Dabei wird bei Vollkonsolidierung der Beteiligungsbuchwert des vAB gegen dessen Eigenkapital aufgerechnet.



At-Equity-Methode

Bei dieser vereinfachten Form der Kapitalkonsolidierung werden die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden nicht in die Gesamtbilanz übernommen.

Stattdessen wird lediglich die Beteiligung am vAB in der Gesamtbilanz in einem separaten Posten ausgewiesen.



Gesamtergebnisrechnung 2024

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2024 EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	17.778.189,46
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.548.463,51
3. sonstige Transfererträge	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.073.215,61
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.451.392,61
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.645,43
7. sonstige ordentliche Erträge	1.567.469,05
8. aktivierte Eigenleistungen	211.021,49
9. Bestandsveränderungen	0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.967.397,15
11. Personalaufwendungen	13.145.981,08
12. Versorgungsaufwendungen	704.055,22
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.846.224,90
14. bilanzielle Abschreibungen	4.205.670,75
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.309.828,45
16. Soziale Sicherung	0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.661.408,52
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.873.168,92
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.094.228,23
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	571.792,71
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	515.553,00
22. Finanzergebnis	6.615,06
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	1.150.371,22

Herleitung der Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2024	Gemeinde Heusweiler	GWH GmbH	ZKE Heusweiler	Summen- Gewinn- und Verlustrechnung	Konsolidierung		Kommunale Gesamtergebnis- rechnung
		70%	70%		Soll	Haben	
Ertrags- und Aufwandsarten	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	17.778.189,46	0,00	0,00	17.778.189,46			17.778.189,46
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.548.463,51	0,00	0,00	17.548.463,51			17.548.463,51
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.360.486,30	1.864.212,18	2.848.517,13	6.073.215,61			6.073.215,61
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.817,32	2.079.575,29	0,00	3.451.392,61			3.451.392,61
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.645,43	0,00	0,00	337.645,43			337.645,43
7. sonstige ordentliche Erträge	1.443.757,59	18.634,76	105.076,69	1.567.469,05			1.567.469,05
8. aktivierte Eigenleistungen	177.635,99	33.385,50	0,00	211.021,49			211.021,49
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.017.995,60	3.995.807,73	2.953.593,82	46.967.397,15			46.967.397,15
11. Personalaufwendungen	12.421.309,23	664.655,26	60.016,59	13.145.981,08			13.145.981,08
12. Versorgungsaufwendungen	704.055,22	0,00	0,00	704.055,22			704.055,22
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.721.702,49	2.235.381,94	1.889.140,47	9.846.224,90			9.846.224,90
14. bilanzielle Abschreibungen	3.415.379,47	251.566,08	538.725,19	4.205.670,75			4.205.670,75
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.309.828,45	0,00	0,00	14.309.828,45			14.309.828,45
16. Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.952.277,33	466.008,96	243.122,23	3.661.408,52			3.661.408,52
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.524.552,19	3.617.612,25	2.731.004,48	45.873.168,92			45.873.168,92
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	493.443,41	378.195,48	222.589,34	1.094.228,23			1.094.228,23
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	470.405,69	51.108,53	702,21	522.216,42		49.576,29	571.792,71
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	190.627,78	64.352,18	260.621,40	515.601,36	48,36		515.553,00
22. Finanzergebnis	279.777,91	-13.243,66	-259.919,19	6.615,06			6.615,06
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	773.221,32	364.951,83	-37.329,85	1.100.843,29	48,36	49.576,29	1.150.371,22

Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2024

Aktiva	EURO	Passiva	EURO
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.616.306,00	1.1 Allgemeine Rücklage	60.875.293,40
1.2 Sachanlagen		1.2 Ausgleichsrücklage	13.069.246,92
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	90.928.559,62	1.3 Ergebnisvortrag	20.444,06
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	8.825.049,09	1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	1.150.371,32
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	809.496,86	1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.622.693,77	1.6 Anteile anderer Gesellschafter	0,00
1.3. Finanzanlagen	0,00	2. Sonderposten	20.832.438,10
1.3.1 Sondervermögen	0,00	3. Rückstellungen	0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	674.319,86	3.2 Sonstige Rückstellungen	1.214.835,77
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	197.783,05	4. Verbindlichkeiten	
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58	4.1 Anleihen	0,00
1.3.6 Ausleihungen	12.600,00	4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00
2. Umlaufvermögen		4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.491.047,17
2.1 Vorräte		<i>davon:</i>	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	139.549,55	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinde</i>	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.684.409,62
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.983.458,74
2.2.1 Forderungen	6.258.078,63	6. Passive latente Steuern	0,00
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	44.271,75		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	7.992.417,19		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	200.340,15		
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen	0,00		
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00		
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
	127.321.545,10		127.321.545,10

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2024 - Aktiva

Gesamtvermögensrechnung Aktiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Anlagevermögen							
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.780.786,00	29.119,30	806.400,70	4.616.306,00			4.616.306,00
1.2 Sachanlagen							
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	67.990.985,02	52.803,51	22.884.771,10	90.928.559,62			90.928.559,62
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	2.972.740,56	5.852.308,53	0,00	8.825.049,09			8.825.049,09
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	701.245,18	60.875,68	47.376,00	809.496,86			809.496,86
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.175.526,87	522.900,89	924.266,01	6.622.693,77			6.622.693,77
1.3. Finanzanlagen							
1.3.1 Sondervermögen				0,00			0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	14.803.326,26			14.803.326,26		14.803.326,26	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	38.858,71			38.858,71	635.461,15		674.319,86
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	3,00	197.780,05		197.783,05			197.783,05
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58			79,58			79,58
1.3.6 Ausleihungen		12.600,00		12.600,00			12.600,00
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	87.391,79	52.157,76		139.549,55			139.549,55
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen	5.092.583,12	896.484,95	269.010,56	6.258.078,63			6.258.078,63
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	44.271,75		0,00	44.271,75			44.271,75
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens				0,00			0,00
2.4 Liquide Mittel	6.500.503,00	750.297,54	741.616,65	7.992.417,19			7.992.417,19
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	200.340,15			200.340,15			200.340,15
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen				0,00			0,00
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00			0,00
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
	107.388.640,99	8.427.328,20	25.673.441,01	141.489.410,20	635.461,15	14.803.326,26	127.321.545,10

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2024 - Passiva

Gesamtvermögensrechnung Passiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Eigenkapital							
1.1 Allgemeine Rücklage	59.575.122,92	4.371.608,49	11.145.955,03	75.092.686,44	14.803.326,26	585.933,22	60.875.293,40
1.2 Ausgleichsrücklage	13.069.246,92			13.069.246,92			13.069.246,92
1.3 Ergebnisvortrag			20.444,06	20.444,06			20.444,06
1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	773.221,41	364.951,83	-37.329,85	1.100.843,38	48,36	49.576,29	1.150.371,32
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
1.6 Anteile anderer Gesellschafter				0,00			0,00
2. Sonderposten	16.650.870,08	0,00	4.181.568,02	20.832.438,10			20.832.438,10
3. Rückstellungen				0,00			0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00			0,00			0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	731.960,50	443.675,27	39.200,00	1.214.835,77			1.214.835,77
4. Verbindlichkeiten							
4.1 Anleihen				0,00			0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen				0,00			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.292.343,91	2.220.152,84	9.978.550,42	20.491.047,17			20.491.047,17
<i>davon:</i>							
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Kommune</i>	<i>0,00</i>			<i>0,00</i>			<i>0,00</i>
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.312.416,51	1.026.939,78	345.053,33	4.684.409,62			4.684.409,62
5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.983.458,74			4.983.458,74			4.983.458,74
6. Passive latente Steuern				0,00			0,00
	107.388.640,99	8.427.328,20	25.673.441,01	141.489.410,20	14.803.374,62	635.509,51	127.321.545,10

Kapitalflussrechnung 2024 für den Vollkonsolidierungskreis

Kapitalflussrechnung (KFR) 2024	Gemeinde	GWH		ZKE-Heusweiler		Gesamt
	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR
	100%	KFR	70%	KFR	70%	
Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus laufender Verwaltungs-/ Geschäftstätigkeit	2.722	369	258	921	645	3.625
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Investitionstätigkeit	-3.422	-1.049	-734	-849	-594	-4.751
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Free Cashflow)	-699	-680	-476	72	50	-1.125
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-667	370	259	109	76	-332
= (zahlungswirksame) Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	-1.366	-310	-217	181	127	-1.456
+ sonstige (zahlungswirksame) Änderungen des Finanzmittelbestandes	224	0	0	0	0	224
Bestand an Finanzmitteln + (Finanzmittelfonds) am Anfang des Haushaltsjahres (der Periode)	7.643	1.382	967	878	615	9.225
= Bestand an Finanzmitteln (Finanzmittelfonds) am Ende des Haushaltsjahres (der Periode)	6.501	1.072	750	1.059	741	7.993